

## Bedienungsanleitung

## für Maschinentyp



**Europa Snack** 

Bernhard Hagemann GmbH & Co. KG | Neuenkirchener Str. 200 | D-48431 Rheine

## WARNUNG:

Dieser Verkaufsautomat ist nicht geeignet um von Personen mit verminderten: sensorischen/physischen oder psychischen Fähigkeiten benutzt zu werden. Auch nicht von Personen ohne Erfahrung und Kenntnis. Außer sie werden beaufsichtigt oder eingewiesen von einer Person die verantwortlich für deren Sicherheit ist.Kinder müssen beaufsichtigt werden so dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

## **IDENTIFIKATION UND TECHNISCHE DATEN**

Dieses Handbuch bezieht sich auf Geräte der Serie **EUR7** / **SNACK EUROPA**, diese Geräte können bei Anzahl der Schubladen / Produktanwahl und Farbe variieren.



Der Spiralenautomat **EUR7** der Serie **SNACK EUROPA** ist bestimmt für die automatische Ausgabe von festen Produkten oder fest verpackte Produkte Bzw. Verpackungseinheiten. Lebensmittel: (Snack / Getränke in Flaschen ect.), nicht lose unverpackte Lebensmittel. Für Lebensmittel gilt es sich zu vergewissern das die Verpackungen intakt sind und konform mit den Lebensmittel- und Hygienerichtlinien gehandhabt werden.

Der Verkauf von toxischen Produkten (zB. Reinigungsmittel) zusammen mit Lebensmitteln ist untersagt. Der Verkauf von Ware die eine Explosionsgefahr/Brandgefahr birgt ist verboten.

Modelle mit der Kennzeichnung "**-A**" sind ohne Kühlung und "**-R**" mit Kühlteil die eine sogenannte "*Standard* -Kühlung" inne hat, Detaiils siehe Tabelle:

Eigenschaften	Modell		
	EUR7B/x/xx-A	EUR7B/x/xx-R	
	Stromversorgung		
Spannung		220-230V~	
Frequenz		50Hz	
Nennleistung	160 W	460 W	
tägl. max. Energieverbrauch	260 W	620 W	
Schutz		IP24	
	Gebrauchsbereit nur	wenn geschützt vor jeglicher Form von Wasser.	
Version der Kühlung	keine	Standard	
erreichbare Mindest- Temperatur	- 10 <i>°</i> C		
	U	mgebung	
Lagerungs-Temp.		0 ÷ 45 ℃	
Arbeitstemperatur		5 ÷ 32 ℃	
max. Luftfeuchtigkeit		65 %	
	Маве и	und Gewichte	
Höhe	18	35 cm +/- 1 cm	
Breite	80 +/- 1 cm		
Tiefe	85 +/- 1 cm		
max. Leergewicht	230 Kg 250 Kg		
	Geräuschpegel		
Der Automat hat einen Geräuschpegel unterhalb von 70dB			

## BEDEUTUNG DER WARN-ZIFFERN

Symbol	Bedeutung		
1	ACHTUNG: WICHTIGE HANDLUNG ZUM SCHUTZ VON PERSONEN.		
2	ACHTUNG: DIESE HANDLUNG KANN DAS GERÄT BESCHÄDIGEN ODER DIE FUNKTION BEEINTRÄCHTIGEN.		

www.mw.coffee.de

#### SICHERHEITSHINWEISE

Die Inbetriebnahme des Gerätes darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Alle Aktionen die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, insbesondere die mit Wartung Instandsetzung der elektrisch betriebenen Teile zu tun haben, dürfen **ausschließlich** von qualifizierten Fachkräften <u>des technischen Services</u> vollzogen werden.

Das Gerät besitzt einen Türkontaktschalter, somit funktionieren alle elektrisch betriebenen Teile nur mit geschlossener Türe. Diese Sicherheitsfunktion kann durch direktes Einwirken auf den Türkontaktschalter überbrückt werden, indem der Türkontaktschlüssel in den Türkontaktschalter eingesteckt wird, somit kann auch mit geöffneter Türe das Gerät in Betrieb genommen werden. So kann zB. ein Motoren-Test gestartet werden, bitte darauf achten das die Spiralen nicht versehentlich angesteuert werden.

Dieser Verkaufsautomat ist nicht geeignet um von Personen mit verminderten: sensorischen/physischen oder psychischen Fähigkeiten benutzt zu werden. Auch nicht von Personen ohne Erfahrung und Kenntnis. Außer sie werden beaufsichtigt oder eingewiesen von einer Person die verantwortlich für deren Sicherheit ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden so dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

Vor jedem elektrischen Eingriff immer zuerst das Gerät ausschalten. Hauptschalter auf \_ Stellung "OFF" (siehe Bild 2)

## **GERÄT AUSPACKEN**

Um das Gerät auszupacken folgendermaßen vorgehen:

Die Folie und die Eckschutz Bzw. Kartonabdeckungen entfernen.

Die Schlüssel am Netzkabel (Geräterückwand) entnehmen.

Um die Stützhölzer zu entfernen mittels einem geeigneten Hubgerät den Verkaufsautomaten heben (Mindestlast: 350 Kg Lasthöhe: 25 cm vom Boden) dann die Metallklammern entfernen die durch Stifte die Automatenfüße blockieren.

## MONTAGE FUßBLENDE

Im inneren der Schiebetüre (Höhe Display) ist eine Verpackungseinheit mit Fussabdeckung Fußblende aus der Verpackung nehmen und unterhalb der Türe durch andrücken, anbringen. Fußblende wird auf das Fundament befestigt mit seinen Magnet.

Durch 2 Schrauben kann die Zusatzabdeckung befestigt werden.



#### INSTALLATION

**Der Automat ist an Orten zu Installieren die geschützt vor Wettereinflüssen und** Wasserspritzern sind.



Den Automaten positionieren wo er auch installiert werden soll. Achtgeben das die unter Bild 3 Angegebenen Maße beachtet werden.

Sicherstellen das die Luftzirkulation vom hinteren Bereich des Gerätes über die Oberseite gegeben ist. (siehe Bild. 3) Es wird empfohlen den Aufstellplatz regelmäßig zu lüften.

Der Verkaufsautomat muss in einer Umgebung, wie unter Tabelle (Seite 3) beschrieben, aufgestellt sein.

Das Betreiben außerhalb dieser Temperaturen könnte die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Die Höhe Bzw. Die Neigung des Gerätes reguliert man indem man mit einem 19er Gabelschlüssel an den 4 Füßen dreht. Erst wenn die Türe sich leicht schließen lässt und das Gerät "im Wasser" ist, gilt es als richtig ausgerichtet.

Mit dem "Kit-Wandbefestigung" kann das Gerät an eine Wand verankert werden. Die 2 Metallhalterungen wie beschrieben montieren (siehe Bild 4):



Die 2 Wandhalterungen an Gehäusedeckel anbringen, (siehe Bild 3A) Schrauben von oben durchführen und von innen an den selbstsichernden Muttern verschrauben. Für leichtere Handhabung wird empfohlen die oberste Schublade zu entfernen.

- Gerät an die gewünschte Pos. an der Wand stellen und mit einem Stift Bohrlöcher markieren.
- Löcher in die Wand bohren und geeignete Dübel benutzen, (Acht geben auf richtige Pos.)
- Gerät zwischen Wandhalterungen führen von oben Schrauben einführen und von unten mit Muttern gegensichern.

## VERSORGUNG

#### Das Gerät darf nur an Stromnetze angeschlossen werden die geerdet sind.

Vor dem Anschließen sicherstellen dass, die Elektroinstallation vor Ort mit Erdungs-Kabel ausgestattet ist, das die Versorgungsspannung <u>220-230 Volt</u> beträgt, das die Dose an dem der Netzstecker des Gerätes angeschlossen wird in einem einwandfreien Zustand ist, das ratifiziert für Typ mind. 10A ist und das im Schaltschrank eine FI-Sicherung eingebaut ist. So das bei einem Fehlerstrom beide Leitungen (Phase+Nullleiter) unterbrochen werden. Erdungskabel bleibt hiervon unberührt. Die Unterbrechung der Stromführenden Kabel soll wenigstens 3mm betragen. (es wird empfohlen einzeln abgesicherte Steckdosen zu benutzen).

Installieren Sie das Gerät mit dem Stecker leicht erreichbar nach der Installation.

Das Netzkabel + den Stecker vor dem Anschließen auf evtl. "Brüche" oder Druckstellen prüfen. Wenn nötig ersetzen wie weiter vorne in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

#### - AUSTAUSCH DES NETZKABELS

Im Falle eines Austauschs des Netzkabels ist darauf zu achten das ein Originalteil von Damian eingebaut wird. Das Netzkabel Typ: H05RN-F, konform der Norm: CENELEC EN 60 335-1, Der Austausch des Netzkabels ist AUSSCHLIESSLICH von einer **qualifizierten und autorisierten** Fachkraft durchzuführen.

Vor jeder Arbeit am Netzkabel ist sicherzustellen das der Stecker zur Stromversorgung aus der Netzdose ausgesteckt wurde.



Schrauben am Gitter der Rückwand entfernen, Gitter entnehmen; die Kabelführung aus dem Gitter fädeln; Kabelverbindung des Netzkabels von der Elektrobox im innern des Gerätes entfernen und Kabel von der Kabelführung ziehen. Nun das neue Kabel durch die Kabelführung an die Elektrobox führen und dort wieder verdrahten; die Kabelführung zurück in das Gitter einfädeln und dieses Gitter zurückmontieren an die Geräterückwand durch vorher abgeschraubte Befestigungsschrauben.

Sicherstellen das der Hauptschalter (siehe Bild 2) auf "OFF" steht.

Den Netzstecker immer erst in die Dose stecken und dann den Hauptschalter erst auf "ON" stellen. In dem man die Türe des Gerätes schließt wird der Türkontaktschalter (siehe Bild 2) gedrückt, dadurch werden alle elektrisch betriebenen Teile des Gerätes mit Strom versorgt.

## **GEBRAUCH DES TÜRKONTAKTSCHALTERS**

Das Gerät besitzt einen Türkontaktschalter (Siehe Bild 2 Blatt 2) dieser versorgt bei geschlossener Türe alle elektrischen Bauteile. Wenn es erforderlich wird das Gerät mit offener Türe zu betreiben (z.B. um in die Programmierung zu treten) kann man dies in dem man den Türkontaktschlüssel in den Türkontaktschalter steckt und diesen um 90° dreht. Um den Türkontaktschalter auszuschalten den Türkontaktschlüssel wiederum 90°drehen und herausziehen.

Will man einen Testverkauf tätigen ist der Sicherheitsschalter (Siehe Bild 2) zu ziehen. Dieser unterbricht, wenn nicht ganz gedrückt oder ganz gezogen, die Stromversorgung der Motoren.

## **INSTALLATION ZAHLUNGSSYSTEME:**

Installations- Befüll- und Reparaturarbeiten an dem Zahlungssystem sind stromlos zu tätigen. Vorher also den Hauptschalter in Position "OFF" stellen.

#### - ZAHLUNGSSYSTEM MDB

Das Zahlungssystem an die CPU (2)anschließen, achtgeben den Stecker auf den MDB Steckplatz zu stecken (Siehe Bild 5)

Das Gerät einschalten und auf Modalität: MDB Funktion programmieren. (wie in der "Programmieranleitung" beschrieben); Auch die Hinweise des Münzgerätes sind zu beachten. Preise eingeben und eventuelle andere Programmierdaten (wie unter "Programmieranleitung" eingehend beschrieben)

Das Gerät ist nun Verkaufsbereit.

#### - ZAHLUNGSSYSTEM EXECUTIVE (OPTIONAL- KIT)



Damit ein Zahlungssystem im Modus: Executive funktionieren kann ist es erforderlich das "EXE-KIT" zu installieren, das ist ein "Optional".

Von dem Molexstecker des "EXE-KIT" zur Stromversorgung, ein Ende in die Elektrobox stecken und das 15 polige zum Münzgerät führen, (dort auch in den 15 pol. Gegensteckkontakt stecken). Das Serielle Verbindungskabel des Münzgerätes mit dem Adapterkabel für EXE-Verbindung, in den dafür vorgesehenen Steckkontakt der CPU(2) stecken. (Siehe Abb. 5) Die Herstellerhinweise des Münzgerätes sind zu beachten.

Gerät einschalten und auf Verkaufsart: Executive einstellen

(wie unter "Programmieranleitung" beschrieben); Gerät aus/einschalten und zwischen 10 Sec. bis zu 2 min. warten auf die Stabilisierung der Kommunikation zwischen Zahlungssystem und Gerät.

Immer vergewissern das erst der so genannte "scaling factor" (Skalierung/Staffelung) übereinstimmt mit der Wertstaffelung des Zahlungssystems.

Beispiele: Münzgerät arbeitet in Fünfer Schritte (5Cent/10Cent...ect.) Faktor = 5

Bargeldloses System arbeitet mit 1Cent Schritten Faktor = 1

Evtl. andere personifizierte Daten eingeben, Zuletzt erst die Produktpreise eingeben;

Bezugnehmend auf die "Programmieranleitung". Herstellerhinweise beachten!

Das Gerät ist nun verkaufsbereit.

## STEUERPLATINEN, SCHUTZ-SCHLITTEN, PRODUKTAUSGABEKLAPPE.



Legenda		
(2) Steuerplatine CL1 CPU	(7) Microschalter für die Schließ-Kontrolle	(17) Zahnradbahn des Schlittens
( 3) Fallschutz Sensren FTCA	(10) Diebstahl-Schutz-Schlitten	(18) Antriebswelle des Motor-
(5) 2 Verriegelungshebel Ausgabeklappe 'Push'	(11) Motor des Schutz-Schlittens	Schutzschlitten
( 6) Zwei Mikroschalter des Klappe 'Push'	(13) Mikroschalter für Start/Ziel	

## ÜBERTEMPERATUR - SCHUTZ (NUR MODELLE: EUR7P/x/xx – S)

Um sicherzustellen das Produkte im Automaten nicht verderben prüft das Gerät die Innentemperatur. Die eingestellte **Sicherheitstemperatur** darf nicht länger als die eingestellte **Übertemperatur-Zeit überschritten** werden.

Die Funktion des Übertemperatur-Schutzes wird über 3 Parameter geregelt:

- (A) Sicherheitstemperatur
- (B) Übertemperatur-Zeit
- (C) Befüllungszeit

Die Kontrolle, (wie lange sich das Gerät in "Übertemperatur" befindet) ist nur im Status: Konfiguration Kühl-Modus: "FOOD & SNACK" aktiviert. Darüber hinaus muss als **Sicherheitstemperatur** ein Soll-Wert <40 ℃ eingegeben werden.

Wenn also während dem Betriebszustand die "Sicherheitstemperatur" (A) länger als die "Übertemperatur-Zeit" (B) erlaubt, überschritten wird, erscheint die Fehlermeldung: "ERR 09". Dies hat zur Folge dass die so genannten "Food-Fächer" gesperrt werden, in der Regel sind das die Fächer die sich im Bereich der Lebensmittel-Kühl-Zone befinden.

Die Zeit in dem das Gerät aus ist, wird immer als Zeit in der das Gerät sich in "Übertemperatur" befindet, gewertet.

Wenn das Gerät zum befüllen ausgeschaltet wird, wird nach dem wieder in Betrieb nehmen die "Übertemperaturzeit" (B) um den Wert der Befüllungszeit (C) verlängert.

Wenn beim Einschaltvorgang die Innentemperatur höher ist als die "Sicherheitstemperatur" (A) aber noch nicht die Situation eingetreten ist eine Ausmeldung "ERR L09" (siehe oben) zu generieren, wird im Display für 15 Sek. folgende Meldung angezeigt werden:



XXX = verbleibende Minuten,

**YY,Y** = Innentemperatur,

**ZZ,Z** = Sicherheitstemperatur.

(Mit verbleibenden Minuten (*XXX*) wird die Zeit gemeint in der die Innentemperatur (*YY,Y*) unter die Sicherheitstemperatur (*ZZ,Z*) sinken muss, um zu vermeiden das die Fehlermeldung ("ERR L09") erscheint.

Im Fall von:"ERR 09" kann man in die Programmierung eintreten, dort wird gleich abgefragt ob man die Fehlermeldung löschen will.

RESET EI	RR 09
(1):Ja	(2):NEIN

Löschen durch Taste **1** Zähler wird zurückgesetzt Meldung halten durch Taste **2** Zähler wird gehalten

## Wichtig: die Werte dieser drei Parameter sind konform zu den geltenden Lebensmittelverordnungen (Haltbarkeitsregeln) einzustellen.

Anmerkung:

Um zu vermeiden dass eine Fehlermeldung fälschlicher weise das Gerät sperrt, nach einem längeren Eingriff des Operators am Gerät, den "Übertemperatur-" Zähler zurücksetzen (siehe Programmieranleitung).

## MÖGLICHE ANTWORTEN AUF EVENTUELLE PROBLEME

#### - Meldungen die auf dem Display erscheinen

In der folgenden Tabelle werden Fehlermeldungen aufgelistet die bei "Außerbetrieb" des Gerätes im Display erscheinen können.

- Durch drücken der Taste "1" ist es möglich sich weitere Details zu der Fehlermeldung anzeigen zu lassen.
- Durch drücken irgendeiner anderen Taste wird, wenn möglich, ein automatischer "Reset" der Funktion gestartet.

Meldungs- Code	Text/Meldung	Beschreibung / Lösung	
OFF L_01	<b>Fehler Temperatursonde 1</b> – Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Fühler hin der die <b>Innentemperatur</b> misst. Diese Sonde ist im Innenraum rechts unten in Höhe der ersten Schublade zu finden		
	Merke: Die Funktion d	er Temperatursonde wird nur beim Einschalten des Gerätes getestet.	
OFF L_01a	Sonde 1 defekt	(Disconnected) – Fehler: Sonde 1 kein Kontakt.	
		<ul> <li>Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, (Siehe Programmieranleitung). An dem Temperaturfühler wackeln, wenn der Wert am Display sich nicht verändert das Kabel überprüfen und ggf. Sonde austauschen.</li> <li>Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1in der Elektrobox herrühren.</li> </ul>	
OFF L_01b		(Short-circuit) – Fehler: Sonde 1 im Kurzschluss.	
		<ul> <li>Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, (Siehe Programmieranleitung). An dem Temperaturfühler wackeln, wenn der Wert am Display sich nicht verändert das Kabel überprüfen und ggf. Sonde austauschen.</li> </ul>	
		<ul> <li>Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.</li> </ul>	
OFF L_02	<b>12 Fehler Temperatursonde 2</b> - Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Fühler hin der die <b>Temperatur am Verdampfer des Kühlsystems misst</b> . Dieser Fühler ist auf der Einschubkühlung platziert. Um an diese Sonde zu gelangen ist es nötig die Kühlung herauszunehmen. (siehe Kapitel hierzu).		
OFE L 02a	Sonde 2 defekt	onde 2 defekt (Disconnected) – Fehler: Sonde 2 kein Kontakt.	
	Johne 2 deleni	<ul> <li>Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist, und das die Sonde 2 nicht in Eis getaucht ist, sowie Kabelverbindung pr üfen evtl. tauschen.</li> </ul>	
		<ul> <li>Konfiguration überprüfen um zu sehen ob überhaupt Sonde 2 erforderlich ist. Mit einem neuen "Reset" Konfigurationsbedingt "Kaltteiltyp" festlegen,</li> </ul>	
		(Siehe Programmieranleitung).	
		<ul> <li>Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.</li> </ul>	
OFF L_02b		(Short-circuit) – Fehler: Sonde 2 im Kurzschluss.	
		<ul> <li>Gerät aus/einschalten, sicherstellen das der Wert der Temperatur der in der Programmierung eingegeben wurde korrekt ist oder ob die Umgebungstemperatur nicht über 45 ℃ sei. Kabelverbindung prüfen evtl. tauschen.</li> <li>Falls trotz des Austauschs des Fühlers sich die Fehlermeldung wiederholt, kann</li> </ul>	
		der Fehler von einem Defekt an der Powerplatine CLP1 in der Elektrobox herrühren.	
OFF L_04	Executive OFF	(Executive OFF) – Di e Kommunikation mit dem Executive System fehlt.	
		- Prüfen ob vom Trafo 24VAC gegeben sind sowie ob die Verkabelung mit dem 15pol. Stecker ok ist.	
		- Kabeiverbindung für das Signal "EXECUTIVE" prufen.	

Meldungs- Code	Text / Meldung	Beschreibung / Lösung		
OFF L10	Fehler an den Fallschutzsensoren FTCA – Diese Meldungen können beim Einschalten des Geräts erscheinen oder unmittelbar vor einem Abverkauf.			
OFF L10a	Sensor FTCA OFF	(Chk cable, Chang) – Sensorleisten (FTCA) nicht verbunden.		
OFF L10b		- Prüfen ob die Kabelverbindung der Fallschutzsensoren verletzt oder		
		unterbrochen sind (siehe oben FTCA: Abb. 3) evtl. ersetzen.		
		- Wenn ein Austausch erforderlich wird erst die rechte Sensorleiste ersetzen.		
		(Chock LoffSancor) Eoblar: Sancorlaista "ETCA" linka		
OFFLIDE		- Prüfen ob Kabelverhindung der linken Sensorleiste verletzt oder unterbrochen ist		
		(Siehe oben Abb. 3) evtl. ersetzen.		
		- Wenn das Problem damit nicht behoben wird, die Funktion der CPU überprüfen.		
OFF L10f	Sensor FTCA OFF	(Check RightSens.) - Fehler: Sensorleiste "FTCA" rechts.		
		- Prüfen ob Kabelverbindung der rechten Sensorleiste verletzt oder unterbrochen ist. (Siehe oben Abb. 3) evtl. ersetzen.		
		- Wenn das Problem damit nicht behoben wird, die Funktion der CPU überprüfen.		
OFF L10g		(High Light) – Fehler: Sensoren werden geblendet.		
_		- Den Fallschutzsensor-Test durchführen.		
		- Die evtl. störende externe Lichtquelle beseitigen, verantwortlich für Störung an		
		- Wenn Fehler bestehen bleibt: die Sensorleiste/n ersetzen (FTCA Abb. 3)		
OFF L10h		(Low Light ) – Fehler: Sensoren verdunkelt.		
		- Den Fallschutzsensor-Test durchführen.		
		- Evtl. Verschmutzung des FTCA (3) checken, es könnte etwas die die Reflektion		
		des LED Lichts benindern. - Wenn Fehler bestehen bleibt: die Sensorleiste/n ersetzen (FTCA Abb. 3)		
OFF L13	Fehler "Diebstahls	chutz-Schlitten" Diese Meldungen weisen auf Probleme mit dem Schließ-		
	Öffnungssystem hin. F	Rund um den Schlitten (Abb.10)		
	Für eine schnelle Kon	trolle kann der Test des Schutzschlittens, wie weiter vorne beschrieben durchgeführt		
	werden.			
OFF L13a	Schutzschlitten	(S.D. Mot. Fault) - Schlitten-Motor: im Kurzschluss		
		- Funktion des Schlitten-Motors (Abb.11) überprüfen sowie der Kabelverbindung;		
		(SD Mot Disconn) – Schlitten-Motor: ohne Kontakt		
OFF LI3D		- Den Motor für den Schutz-Schlitten überprüfen samt Kabel: evtl. ersetzen.		
OFF L13e		(Lock Pos.TimeOut) – Bewegungsfehler des Schutzschlittenmotors		
		Am Ende eines Bewgungszyklus, schließt oder öffent sich der Schlitten nicht ganz,		
		oder wird nicht als offen/geschlossen erkannt; Der Motor (11) des Schlittens könnte		
		leer drehen oder ist blockiert. Prüfen ob der Schlitten (10) sich frei bewegen kann		
		sich nichts in den Führungen des Schlittens befindet das die Bewegung des Schlittens beinträchtigen könnte		
		- Prüfen das das Getriebe des Motors (11) korrekt funktioniert.		
		<ul> <li>Prüfen das der Mikroschalter (13) schaltet und dessen Kabel i.O. ist ggf. tauschen.</li> </ul>		
OFF L13k		(Levers not down) – Fehler der Sperrbolzen an der Ausgabeklappe		
OFF L13I		Während der Öffnungsphase des Schutzschlittens wird die Schliessung der "Sperrholzen" an der "Push"- Klappe (5) nicht registriert		
		- Prüfen das die 2 Bolzen (5) der Klappe (5) nicht registrien.		
		<ul> <li>Prüfen das die 2 Mikroschalter (6) schalten und dessen Kabel i.O. ist ggf. tauschen.</li> </ul>		

Meldungs- Code	Text / Meldung	Beschreibung / Lösung	
OFF L20	Fehler an der CPU (2). Diese Meldungen weisen auf Probleme mit der Steuerung hin.		
OFF L20a	CL1 CPU Error	(Restart - Change) – Fehler: CPU	
OFF L20b		- Gerät aus-/einschalten wenn Fehler nicht erlischt, CPU-Board ersetzen(2).	
OFF L20f	CL1 CPU SW Error	(Reinstall SoftW.) – Fehler: Software CPU	
OFF L20g		<ul> <li>Gerät aus-/einschalten wenn Fehler nicht erlischt Software aktualisieren, (neu aufspielen)</li> </ul>	
		<ul> <li>Wenn mit erneutem laden der Software Fehler noch vorhanden ist die CPU(2) zu ersetzen.</li> </ul>	
OFF L50 (xxxx)		Allgemeiner unvorhergesehene Fehler.	
		- Gerät aus/ein- schalten, wenn Problem bestehen bleibt, den Technischen Service kontaktieren und Fehler beschreiben.	

## WEITERE ANTWORTEN AUF MÖGLICHE FEHLER:

Vor jeglichem Eingriff an Elektrisch Betriebenen Teilen den Hauptschalter in Position "OFF" (Siehe Bild 7) bringen.

#### - MOTOR-FEHLER- MELDUNGEN

Während der Anwahl oder im Testmodus unter "Diagnostk" können Meldungen erscheinen die nicht nur Behebung mitteilen sondern auch Erklärungen beinhalten:

"*Motor xx unverbunden*" (NR)\*: Der Motor resultiert nicht verbunden mit der CPU. Verbindungen prüfen und auch die Kabel des Motors überprüfen. Überprüfen Sie die Funktion des Mikroschalters und des Motors. Fehlermöglichkeit nacheinander.→ Motor/CPU/Schubladenkabel/Gehäusehauptkabel.

"Motor xx im Kurzschluss" (NR)\*: Il motore resultiert im Kurzschluß.

Motor überprüfen.

Prüfen ob Kabel nass sind oder Kontakt untereinander besteht. Verbindungen auf Durchgang und Kurzschluß prüfen. Fehlermöglichkeit nacheinander→ Motor/CPU/Schubladenkabel/Gehäusehauptkabel.

"Motor xx blockiert" (R)\*: Motor blockt oder zieht zuviel Strom.

Prüfen ob di e Produktförderspirale richtig montiert ist und freigängig ist.

Kabelverbindung des Motors überprüfen vor allem die richtige Polung (+/-)

Sicherstellen das Spiralen oder Motoren freigängig sind und nicht von Fremdkörpern behindert werden. Fehlermöglichkeit nacheinander→ Motor/CPU

"*Motor xx Errore Time Out*" (R)\*: Der Motor scheint sich zu bewegen aber der Mikroschalter arbeitet nicht korrekt.

Den Mikroschalter überprüfen und die Motorfunktion samt Verbindungen. Besonders auf die richtige Polung des Motors Acht geben (+/-) Fehlerquelle nacheinander: Motor mit Mikro / CPU

"*Motor xx Err. Switch Mot.*" (NR)\*: Der Motor scheint zu funktionieren jedoch fehlerhaft. Auch wenn der Fehler erst rücksetzbar ist, jedoch erneut auftritt, ist es ratsam den Motor zu ersetzen. Falls der Motor selbst mit neuem Motor gleichen Fehler bringt muß die Verkabelung Kpl. zu prüfen.

"*Motor xx Err. Max 3 Selez*" (R)\*: Der Motor ist außer Betrieb genommen worden da 3x angewählt wurde ohne jedoch 1x ein Produktfall von den FTCA Sensoren registriert worden zu sein. (Siehe Kapitel "FTCA PARAMETER").

Prüfen ob di e betreffende Spirale richtig eingehängt ist, prüfen ob die Fallschutz-Sensoren richtig funktionieren (Siehe Kapitel "Diagnostik")

\* (R) = Die Fehlermeldung setzt sich automatisch beim einschalten zurück

\* (NR) = Die Fehlermeldung setzt sich nicht automatisch beim einschalten zurück

## - Beim Einschalten wird "Achtung Außer Betrieb Bemerkt"

Während dem normalen Betriebszustand des Gerätes können Fehlfunktionen auftreten. Diese Fehlfunktionen erzeugen Fehlermeldungen die automatisch zurückgesetzt werden können =  $(R^*)$ , oder welche die nicht automatisch zurückgesetzt werden =  $(NR^*)$ . Die nicht automatisch rücksetbaren setzen die entsprächene Auswahl außer Betrieb (Siehe oben).

Auch wenn die automatisch rücksetzbaren Meldungen beim einschalten von alleine rückgesetzt werden, wird das in der Steuerung gespeichert und muß manuel in der Diagnostik gelöscht werden um die Fehlermeldungen komplett zu löschen.

Um festzustellen welche Motoren und Fehler gespeichert wurden im Fehlerregister, bitte im Menüpunkt "Diagnostik" eintreten unter "Motoren außer Betrieb" (Siehe entspr, Kapitel)

## - WÄHREND EINER ANWAHL WIRD "ANW. X.X AUBER TEMPERATUR" ANGEZEIGT:

Wenn manche Anwahlen außer Betrieb sind kann das durch das Einschreiten des "Kühlungssicherheitssystems" erfolgt sein; (ERR 09 Fehler: "timeout" Kühleinheit) dieses hat die Schubladen im Bereich der "Food-Zone" gesperrt (Siehe Punkt: "Kontrolle Übertemperatur").

Tretet man in die Programmierebene wird gefragt werden ob man den Fehler löschen will: 📏

Reset EF	RR 09
(1):Ja	(2):Nein

Taste 1drücken um auf Null zu setzenTaste 2drücken um Fehler zu halten

Wenn Taste 1 gedrückt wird, werden gesperrte Schubladen wieder aktiviert.

#### - WÄHREND EINER ANWAHL WIRD HINGEWIESEN: "ANWAHL X-X NICHT AKTIV"

Wenn manche Anwahlen als "Anwahl x-x nicht aktiv" signalisiert werden, prüfen ob man die richtige Wahl getroffen hatte, ansonsten unter Diagnostik schauen ob im Speicher die korrekte Motorenanordnung hinterlegt ist. Es könnte evtl. ein Fehler im speicher noch hinterlegt sein. Durch "Motor Selbsttest" kann dies erfolgen oder durch einen Reset der Grundeinstellungen. Wenn das keine Behebung des Anwahlfehlers mit sich bringt bitte auf entsprechenden Fehlerhinweis weiter vorne schauen.

#### - Während einer Anwahl wird hingewiesen: "Anwahl X-X NICHT AKTIV"

Wenn einige Anwahlen als "nicht aktiv" gelten, trotz richtiger Programmierung witrd ein Motorenfehler vorhanden sein. Um eine detaillierte Fehlerdiagnose zu erhalten bitte das Menü "Diagnostik" nutzen dort ist im Untermenü "Motoren außer Betrieb" die Analyse möglich. Beschreibung im Kapitel vorher: "Motor-Fehler-Meldungen".

*MERKE* : Es ist möglich auch ohne in die Programmierebene zu treten den "Motorfehler" zu löschen; in dem man die Taste PS2 auf der CPU, 3 Sekunden lang drückt (Siehe Bild 7).

## -Manche Motoren werden während des Resets nicht erkannt.

Prüfen Sie die korrekte Verkabelung und die Motoren die nicht erkannt werden. Insbesondere auch die Steckbuchsen der Schubladen und die "Gegensteckbuchsen" der Schubladen im Gehäuseinneren; (herrscht komplette Verbindung?).

Nach Durchgang obiger Hinweise, den Fehler laut Hinweise zu: "Motor nicht verbunden" prüfen.

#### - MEHRERE MOTOREN DREHEN GLEICHZEITIG

Durch eine Anwahl drehen sich mehr als ein Motor: Prüfen ob die Verkabelung korrekt ist. Kabelbaum der Schublade auf Defekt prüfen. Evtl. Motor Bzw. Kabelbaum ersetzen Prüfen ob nicht die Funktion: "Twin motors" aktiv ist. Falls Fehler bestehen bleibt ist die Funktion der CPU zu überprüfen evtl. diese ersetzen.

## - DAS GERÄT ERREICHT NICHT DIE ERFORDERTE TEMPERATUR

# Vor jedem Eingriff an der Kühlung und insbesondere vor jeder Kontrolle an allen elektrisch betriebenen Bauteilen, erst den Hauptschalter in Position "OFF" bringen (siehe Zeichnung 7).

Sicherungen überprüfen (Siehe Kapitel "Prüfen der Sicherungen")

Sicherstellen das kein Staub oder irgendwelche Fremdkörper den Luftkanal der Kühleinheit versperren.

Die Kühlungs-Lammelen des Verdampfers auf Schmutz und Fremdkörper prüfen, wenn nötig reinigen. (Um an die Kühlungseinheit zu gelangen siehe "Montage Kühleinheit").

Kontrollieren ob die eingestellte Temperatur nicht zu hoch oder zu niedrig ist, (hierzu siehe Programmieranleitung).

Prüfen ob die Luftzirkulation des Umluftlüfters funktioniert.

Prüfen ob der Kompressor und dessen Kühlungslüfter (zwischen Kompressor und Verflüssiger) regelrecht funktionieren. Wenn der Kompressor nicht einschaltet, obwohl die Funktions-LED der Powerplatine die Aktivierung signalisiert, dann den Startkondensator überprüfen evtl. austauschen. Dasselbe gilt für den Klixon und dem Amperometer die verdrahtet sind, (in einer Plastik-Box) am Kompressor.

Wenn der Kompressor arbeitet, überprüfen ob der Verdampfer kalt wird.

Prüfen ob die Verriegelung unterhalb der letzten Schublade richtig eingerastet ist, also die Einschubkühlung plan anliegt.

Im Fall das keine Lösung gefunden wird bitte einen autorisierten Fachpartner kontaktieren.

## - Prüfen der Sicherungen



Das Gerät ist geschützt durch folgende Sicherungen:

POSITION	SCHRIFT	ТҮР	Geschützte Kreise	ZU ÜBERPRÜFEN WENN
A	F1	<b>5x20 T6.3</b> ( 6,3 A Träge 250 V )	Kühlungs- Einheit	Das Gerät nicht Kühlt
В	F2	<b>5x20 T6.3</b> ( 6,3 A Träge 250 V )	24-28V Haupt	Gerät funktioniert nicht
С	F3	<b>5x20 T6.3</b> ( 6,3 A Träge 250 V )	230V Haupt	Gerät funktioniert nicht
D	F4	<b>5x20 T6.3</b> ( 6,3 A Träge 250 V )	230V Haupt	Gerät funktioniert nicht
E	F5	<b>5x20 F1</b> (1 A Träge 250 V)	CPU power	Gerät funktioniert nicht

## **INSTANDHALTUNG / SCHMIERUNG**

Während der Instandhaltung / Schmierung keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben.

Symbol	Intervall	Inspektion	Schmierung
资	Monatlich	- Funktion des Türkontaktschalters	
0	1/4 Jährlich	- Funktion des Schließ- und Öffnungsmechanismus des Schutzschlittens	
		<ul> <li>Kontrolle / Reinigung der Fallschutzsensoren (FTCA)</li> </ul>	
*	Jährlich	<ul> <li>Kontrolle / Reinigung Lamellen des Kondensators Kühleinheit</li> <li>Anmerkung (Bei Aufstellplätzen mit besonders hoher Staubentwicklung ist der Zeitabstand zu halbieren)</li> </ul>	26

## - INSPEKTION TÜRKONTAKTSCHALTER (\*)

Während der Inspektion keine anderen Schritte durchführen als folgend beschrieben:

Während des Betriebs Türe öffnen und schließen, sicherstellen das beim öffnen der Türe das Gerät sich ausschaltet, und sich nur wieder einschaltet wenn die Türe vollständig geschlossen wird.

## - INSPEKTION UND SCHMIERUNG SCHUTZSCHLITTEN (3)

Man kann die Funktion des Schlittens über einen Test aktivieren, (Siehe: Programmierung  $\rightarrow$ Diagnostik  $\rightarrow$ Test Schutzschlitten).

## - INSPEKTION / REINIGUNG FALLSCHUTZ SENSOREN 'FTCA' (3)

Um die LED-Sensor-Leisten des FTCA (3) Fallschutzsystems zu reinigen ist es nötig den Schlitten nach vorne hin zu öffnen, (da diese normalerweise von dem Schutzschlitten verdeckt sind). Auch mit einem Test kann der Schlitten nach vorne bewegt werden: In der Programmierung unter Parameter "Diagnostik" (→Test Schutzschlitten). Nach dem Öffnen des Schlittens mit Hilfe eines Pinsels behutsam mit der Reinigung der LED`s (3) beginnen. Schmutzpartikel ect. entfernen damit das Licht der LED`s ungehindert reflektieren kann.

## - INSPEKTION / REINIGUNG VERDAMPFER KÜHLEINHEIT (\*)

Gerät über den Hauptschalter ausschalten, an die Kühleinheit gelangen wie unter "Montage Kühleinheit" beschrieben. Überprüfen des Kondensators (Verflüssiger), und Reinigen eventuell mit Hilfe eines Pinsels oder eines Saugers oder Druckluft. Während dieser Arbeiten ist zu vermeiden das Staub umherwirbelt. Das Gerät nur einschalten wenn die Kühleinheit komplett Rückinstalliert ist.

## UMWELTSCHUTZ

Gemäß den geltenden Umweltregeln die Reinigungsreste und Schmierreste entsorgen.

Das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgen. Dieses Gerät bitte recyceln um die Umweltverschmutzung zu minimieren und einen höchstmöglichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Materialien müssen laut herrschenden lokalen, regionalen und staatlichen Gesetzen dem Recycling zugeführt werden.

Die Rohstoffe sollten aufgearbeitet werden: Gerät und Verpackung an eine ökologische Wiederverwertungsstelle abgeben.

Die widerrechtliche Aufarbeitung/Entsorgung des Produkts seitens des Betreibers bewirkt Sanktionen laut dem geltenden Recht.

#### 1. In der Europäischen Union



Mit diesem Zeichen ausgestattet darf das Gerät nicht mit herkömmlichem Hausmüll entsorgt werden.

Für mehr Informationen zur Entsorgung den lokalen Vertreiber kontaktieren.

#### 2. Staaten die nicht Teil der EU sind

Wenn es erforderlich wird das Produkt zu entsorgen, den lokalen Vertreiber kontaktieren um nach der korrekten Art und Weise der Entsorgung fragen.

www.mw.coffee.de

www.my.coffee.de

#### PROGRAMMIERFUNKTION



#### *Um in die Programmierung zu gelangen:*

Gerät öffnen, Stromzufuhr ermöglichen in dem man den dazugehörenden Türkontaktschlüssel in den Türkontakt einführt. Programmierknopf auf der CPU ca. 2 Sekunden drücken (siehe oben), es gilt zu vermeiden die Türe zu schließen um den Kontaktschlüssel nicht zu beschädigen.

Während der Türkontaktschlüssel steckt keine anderen Arbeiten durchführen als die hier beschriebenen.

#### UM DEN PARAMETER AUZUWÄHLEN DEN MAN PROGRAMMIEREN/VERÄNDERN WILL:

In der Ersten Zeile des Displays erscheint "Programmierung", auf der zweiten Zeile des Displays werden in sequenz- Schritten die Hauptmenütitel erscheinen, startet immer wieder mit "Produkt Preise", nun das gewünschte Menü bitte mit den Tasten: **1** (A) oder **2** (C) suchen.

Wenn das erwünschte Hauptmenü erscheint bitte die Taste 3 (Enter) drücken zum bestätigen.

Nun wird auf der ersten Zeile der Parameter-Name erscheinen und auf der zweiten Zeile der aktuelle Wert dessen. Um nun alle Parameter mit den zugehörenden eingestellten Werten zu sehen, drücken sie die Tasten: **1** (A) oder **2** (C), auf der ersten Zeile wird jeweils ein Parameter des Hauptmenüs mit dem zugehörenden Wert auf der zweiten Zeile erscheinen. Wenn alle Untermenüpunkte durchgeblättert wurden beginnt es wieder beim ersten Parameter von vorne.

#### VERSTELLEN EINES VOREINGESTELLTEN WERTES:

Beachten: mit **3** (*Enter*) immer den Parameter aktivieren den man verstellen will und nach dem Verstellen wieder mit **3** (*Enter*) Veränderung bestätigen.

Wenn auf der Zweiten Zeile dieses Zeichen: "\*\*\*>" gefolgt vom aktuellen Wert <u>ohne blinkende Ziffern</u>: über die Tastatur den gewünschten Wert eingeben, oder mit der Taste **1** (A) zum erhöhen Bzw. mit der Taste **2** (C) um den aktuellen Wert zu mindern.

Taste **3** (*Enter*) drücken um Eingabe zu bestätigen und an vorherigen Menüpunkt zu gelangen.

Wenn aber das Zeichen: "\* \* \*>" erscheint gefolgt vom aktuellen Wert mit blinkender Ziffer:

Taste **1** (A) zum erhöhen oder Taste 2 (C) zum mindern der blinkenden Ziffer.

Taste **4** (**D**) drücken um eine Ziffer nach links zu steppen, (kann beliebig oft gedrückt werden wandert immer wieder von vorne Linkswerts).

Wenn alle Ziffern eingegeben worden sind taste **3** (*Enter*) drücken um Operation zu bestätigen und somit zurück an den anfangs programmierten Punkt zu gelangen.

#### Um aus der Programmierung zu gelangen:

Taste **6** (*Esc*) drücken um ins Hauptmenü zurück zu gelangen.

Dann den Programmierknopf auf der CPU für ca. 4 Sec. gedrückt halten. Oder die Taste **6** (*Esc*) einige Sec. Gedrückt halten, weiter ist auch möglich 120 Sec. nichts zu drücken, das Gerät wird mit einem Piep-Ton signalisieren das es sich wieder in Betriebsbereitschaft befindet.

Den Kontaktschlüssel entfernen und Gerät schließen.

MERKE: "WERKSEINSTELLUNG" = DIESER WERT WIRD AUTOMATISCH BENUTZT VON EINER NEUEN CPU ODER NACH EINEM GERÄTE RESET

## GRUNDEINSTELLUNGEN

### > SPRACHE DER MITTEILUNGEN:

Hier kann die Sprache festgelegt werden die im Display erscheinen soll.



[Werkseinstellung: Italienisch]

## > REGULIERUNG DES LCD KONTRASTS:

Hier kann der Kontrastwert der LCD Displayanzeige reguliert warden.



Hier kann die Funktionsart des Zahlungssystems eingegeben werden. Einstellbar auf: 'Test Vend' um im Freiverkauf arbeiten zu können, zB. zu Testzwecken. 'Executive' um mit Executive-Zahlungssysteme zu arbeiten; 'MDB' um mitb MDB-Zahlungssysteme zu arbeiten;



Anmerkung: Mit der Funktion Fare 'Test Vend' verkauft das Gerät ohne evtl. vorhandenen Kredit abzuziehen.

## > UHRZEIT/DATUM EINSTELLUNG:

Hier wird das aktuelle Datum und Uhrzeit eingestellt.



## > AKTIVIERUNG UHRZEIT:

Hier kann aktiviert oder deaktiviert werden ob wehrend dem Betriebszustand die aktuelle Uhrzeit angeigt werden soll. Einstellbare Werte: 'Deaktiviert' (OFF), 'Aktiviert' (ON).



[Werkseinstellung: Aktiviert]

## > Programmi erung Energy Saving:

Ermöglicht Energiesparfunktionen zu aktivieren und einzustellen.Nur möglich wenn das Kit Vivilight im Gerät montiert ist.

Das Energy Saving Prinzip ermöglicht zwei definierte Energie Einsparmoduse:

- Funktion Save Mode: Setzt sich nach einer einstellbaren Zeit der Inaktivität des Gerätes in Sparfunktion. In dem zB. die Beleuchtung gedämpft wird und verzichtbare Anzeigeleuchten und Komponente ausgeschaltet werden.

- Funktion Night Mode: Reduziert den Energieverbrauch während einer einstellbaren Zeitspanne (zB. während den Nachtstunden) in dem die Beleuchtung gedämpft wird, verzichtbare Anzeigeleuchten und Komponente ausgeschaltet werden. Darüberhinaus kann wenn das Gerät NICHT für Lebensmittelkühlung prgrammiert ist (Parameter "Kühl-Funktion" nicht "Food & Snack") eine höhere Temperatur für diese Zeitspanne programmiert werden.

Nun folgen die Einstellungen der Sparmoduse:

#### » SAVE MODE - AKTIVIERUNGSZEIT:

#### (Sichtbar und programmierbar nur mit installiertem "Kit Vivilight")

In diesem Parameter kann die Zeit in Minuten eingegeben werden ab der sich das Gerät in **Save Mode** schalten soll, wenn niemand eine Anwahl tätigt. (LED Beleuchtungsdämpfung).

Einstellbare Werte: 0 ÷ 120 Minuten.

Wird der Wert auf '0' Null gesetzt, wird die Funktion deaktiviert.



## » NIGHT MODE – INTENSITÄT DES LICHTS:

(Sichtbar und programmierbar nur mit installiertem "Kit Vivilight")

Unter diesem Parameter kann die Lichtstärke während der **Night Mode-Zeitspanne** eingestellt werden Einstellbar zwischen: 0 + 100%.



### » NIGHT MODE - INNENTEMPERATUR:

((Sichtbar und programmierbar nur mit installiertem "Kit Vivilight" & wenn Kühlung nicht auf "Food & Snack' (Lebensmittelkühlung) programmiert ist))

Unter diesem Parameter kann die Kühltemperatur hochgesetzt werden, für die Zeitdauer der Night Mode-Funktion. Einstellbare Werte: 0 ÷ 50 °C.



Die Temperatursteigerung während der **Night-Mode-Funktion** ist mit dem Wert: '**0**' (Null) **und** mit einem Wert der niedriger ist als der Wert unter: (*'Einstellung.Temper.Sonde 1*' im Menü *"Kühlparameter"*) → *deaktiviert.* Dieser Parameter ist auch über das Menü *"Kühlparameter"* einstellbar.

#### > FUNKTIONSVARIANTEN DER KÜHLEINHEIT:

(nur Anzeige , veränderbar nur während dem Reset)

Hier ist die aktuelle Funktionsart der Kühlung ersichtlich. [Werkseinstellung: Automatische Selbstfindung ]



Beim Reset sind 3 Arten von Kühlfunktionen einstellbar:

- Food & Snack, so ist eine Sicherheitstemperatur für Lebensmittelkühlung aktivierbar.
- Drink & Snack, hier wird die Sicherheitstemperatur für die "Food-Zone" deaktiviert.
- OFF, so wird die komplette Funktion der Kühlung ausgeschaltet.

## > **FTCA P**ARAMETER:

Die Geräteserie EUR7 haben seitlich des Schutzschlittens ein Infrarotsystem verbaut. Diese Lichtschranken stellen sicher das beim Abverkauf ein Produkt tatsächlich in den Ausgabebereich fällt (also erfolgreicher Kauf) Dieses Infrarot System ist während dem Betrieb vom Schutzschlitten verdeckt.

Bei jedem Abverkauf prüfen die FTCA-Fallschutzsensoren ob das angewählte Produkt gefallen ist; im Falle das kein Produkt fällt (Fehlkauf) wird das Gerät den Kredit beibehalten, wenn die Funktion: "Enable +3 Steps" aktiv ist, wird zusätzlich die eben angewählte Spirale mit einer ½ Drehung "nachgedreht" dieser automatische "Anschupser" wird 3x hintereinander wiederholt. Wenn diese Aktionen nichts bewirken (oder wenn die Funktion "3 Steps" nicht aktiv ist), wird der Kredit weiter im Display angezeigt um eine neue Anwahl zu ermöglichen.

In diesem Menüpunkt sind folgende Funktionen des Parameter FTCA einstellbar:

## » EINSTELLUNG DER FALLSCHUTZSENSOREN (FTCA):

Hier kann die Infrarotgesteuerte Fallschutzsensorik aktiviert/deaktiviert werden. Einstellbare Werte:

- **'0) Disabled** ', FTCA deaktiviert;
- (1) Enable NoStep' FTCA aktiviert;
- 2) Enable + 3Step' FTCA aktiviert + dreimaliger 1/4 Nachdrehung.

[Werkseinstellung: 2)Enable + 3Step ]



## » MAX. 3 ANWAHLEN "FTCA":

Hier kann eine maximale Wahlwiderholung von 3 "Nachwahlen" aktiviert werden; für den Fall das der "Produktfall" (Abverkauf) fehlschlägt, der Kredit bleibt solange bestehen. Einstellbarer wert: '**Deaktiviert**' (OFF), '**Aktivier**t' (ON).



**Beachten:** Wenn dieser Parameter aktiviert ist, wird nach dem dritten erfolglosen Versuch die gleiche Spirale anzuwählen ohne das ein Produktfall registriert wird, der entsprechende Motor außer Betrieb gesetzt und der Betrag letztendlich abgezogen.

## > DEZIMAL PUNKT:

Hier wird der Dezimalpunkt bestimmt. Wird benötigt um Preise mit Cent-Anteilen anzeigen zu können. Der Wert 1 entspricht 1 Zehntel (0000.0). Einstellbare Werte:  $0 \div 3$ 



[Werkseinstellung: 2]

## > CODE MODE

Ermöglicht den "code mode" Parameter zu lesen.



[Nur Ablesung]

## > SOFTWARE-ANZEIGE:

Hier können Softwareversionen abgelesen werden.



Mit den Tasten 1 oder 2 können die Software-Versionen durchgeblättert werden.

## > RESET / RÜCKSETZEN:

Hier kann die Steuerung (CPU) rückgesetzt werde. Z.B. wenn neue unbespielte CPU eingesetzt wird.



Um einen Reset durchzuführen wie folgt verfahren:

1) unter den Programmierpunkt, Grundeinstellungen, eintreten. (wie vorher beschrieben);

2) Anwählen StandardDatReset, Auf dem Display erscheint:



3) das Passwort *"12345"* eingeben und mit **3** bestätigen, jetzt werden einige gespeicherte Werte der CPU "rückgesetzt" auf Werkseinstellung, und automatisch der "Selbstlernmodus" geschaltet".

Die Prozedur des Selbstlernmodus erfolgt in folgenden Schritten:

Merke: Im Falle von Fehlern unter irgendwelchem Punkt, bitte einige Sek. die Taste 6 gedrückt halten, der Selbstlernmodus startet dann von vorne.

A) Auf dem Display erscheint:

St.Dater	n Reset
Sprache:	Deutsch

Hier gewünschte Sprache auswählen, dann mit **3** bestätigen

**B)** Auf dem Display erscheint:

St.Daten Reset verb.Motoren: xx

Überprüfen Sie ob die angegebene Zahl der "Verbundenen Motoren" übereinstimmt mit den tatsächlich vorhandenen. Im Falle einer Divergenz schreiten Sie ein wie in der Anleitung unter dem Punkt: "Mögliche Antworten auf evtl. Probleme" Paragraph: "Manche Motoren werden nicht erkannt" beschrieben. Taste **3** drücken um zu bestätigen:

**C)** Auf dem Display erscheint:

St.I	Daten	Reset
Twin	Motor	rs:OFF

Taste **3** drücken wenn man **nicht** Zwillingsmotoren zuordnen will. Ansonsten bitte '**Twin Motors:** auf "**ON**' setzen um eine Anwahl auszusuchen bei welchem der rechte Nachbarmotor als "Zwillingsmotor" bei Anwahl, gleichzeitig mitlaufen soll

Auf dem Display erscheint:

Anwahl x	x-x
Aktueller	Wert

Den Motor aussuchen den man als "Zwillingsmotor" zuordnen will und die Taste 3 drücken.

Nachdem alle "Zwillingsmotoren" (**Twin Motors**), ausgewählt wurden die mit einer Anwahl parallel loslaufen sollen, zum Abschluß die Taste **6** drücken um mit dem Reset fortzufahren.

**D)** Auf dem Display erscheint:



Wenn das Gerät mit den (FTCA) Fallsensoren arbeiten soll: **XXX = ON** Wenn das Gerät nicht mit den (FTCA) Fallsensoren arbeiten soll: **XXX = OFF** 

Taste 3 drücken um zu bestätigen

E) Nach kurzer Zeit erscheint auf dem Display:

Mögliche Werte: 0, 1, 2:

Wenn der Wert '0' (Null) ist: ist **keine** Sonde für di e Temperaturmessung verbunden, wenn nun die Taste **3** gedrückt wird, erscheint folgende Schrift:



St.Daten Reset Verb. Sonden. xx

Mit dem Modus "OFF" für Kühlfunktion, ist die Kühleinheit deaktiviert, durch erneutes drücken der Taste **3** wird der Reset beendet.

Wenn der Wert '1' (Eins) ist: wurde eine Temperatur-Sonde ernannt, durch drücken der Taste 3 wird folgende Schrift erscheinen:



Nun ist es möglich den Modus: "Drink & Snack" zu bestätigen, oder man setzt die Funktion alternativ auf den Modus: "OFF". Im Modus "Drink & Snack" ist di e Kühlfunktion aktiv jedoch ohne Sicherheitstemperatur-Zeit für di e "Food-Zone" mit der Taste **3** beendet man den Reset des Gerätes.

Wenn der Wert '2' (Zwei) ist: wurden zwei Temperatur-Sonden ernannt, durch drücken der Taste 3 wird folgende Schrift erscheinen:



Entweder man bestätigt Modus: "Food & Snack" oder die Alternative "Drink & Snack" Bzw. "OFF". Mit dem Kühl-Modus: "FOOD & SNACK" wird die Sicherheitstemperatur für di e "Food-Zone" aktiviert, mit dem drücken der Taste **3** erscheint folgende Schrift:



Die Sicherheitstemperatur wird angezeigt, hier kann diese Temperatur verstellt werden, mit der Taste **3** wird die gewünschte Sicherheitstemperatur bestätigt.

Falls während der Phase E) auf dem Display fehlerhafte Meldungen auftreten, bitte Hinweise in der Bedienungsanleitung "Installation & Wartung" unter Fehlermeldung: "OFF L01 und OFF L02" beachten.

**F)** Auf dem Display erscheint:

	Code Mode	
*>	XXX	

Selbstlernen des inneres Softwareparameter "Code Mode"

Taste **3** drücken um zu bestätigen

**G)** Nachdem der letzte Punkt bestätigt wurde ist der Selbstlernmodus beendet und das Gerät kehrt in die Ausgangsstellung zurück.

Der "Reset" mit obigem Passwort ermöglicht Preise und Preiszuteilungen ect. beizubehalten.

**Wichtig**: Falls es erforderlich wir das Gerät komplett in Werkseinstellung zurück zu setzen kann dies erfolgen indem man im "Selbstlernmodus" unter dem Punkt **3**) das Passwort "**21613**" einsetzt.

#### » SCHUTZPARAMETER:

Schutzparameter sind Werkseinstellungen die durch ein besonderes '**Passwort**' geschützt sind, diese Parameter sind vom Hersteller festgelegt. Es wird empfohlen hier nichts zu verändern, außer mit ausdrücklicher Empfehlung des technischen Services. Verstellungen die auf eigene Faust hier vollzogen werden, können die Funktion des Verpflegungsautomaten ernsthaft behindern.



## **RÜCKSETZUNG DES ÜBERTEMPERATUR-ZÄHLER**

(Sichtbar und programmierbar nur mit Kühl-Funktion: "Food & Snack")

Falls eine Wartungsarbeit längere Zeit in Anspruch nimmt oder evtl. eine Befüllung unerwartet lang dauert, sprich der Verkaufsautomat Außerbetrieb war (in Übertemperatur) und der Automat nach Inbetriebnahme wenig rechnerische Zeit verbleibt um den Status "Übertemperatur" zu unterschreiten, kann nach dem entfernen des Technikers/Befüllers die Ausmeldung: "OFF 9" eine Betriebsstörung bewirken. Um falsche "Außer Betrieb" Meldungen zu vermeiden, kann nach jedem längeren Eingriff das Zählwerk zurückgesetzt werden wie folgt.



**Wichtig:** Diese Funktion darf nur Konform zu den Normen des Lebensmittelgesetzes in Bezug auf die Haltbarkeitsregeln von Lebensmitteln angewandt werden.

## VERWALTUNG DER VERKAUFSPREISE

Die Geräteserie der EUR7 kann bis zu 44 Preislinien verwalten, von L01 bis L41 plus drei S1-S2-S3 – Preislinien, für Direktwahltasten. Es können 44 verschiedene Preise unter "Verkaufspreise" eingegeben werden, die dann in der "Preisvereinigung" den einzelnen Produktmotoren zugeordnet werden. Es gilt zu unterscheiden zwischen **Preislinie A** und **Preislinie B** die 44 Preise der **Linie A** sind di e Basis-Preise, die **B-Linien-Preise** sind, wenn aktiviert, zur Abrechnung mit bargeldlosen Systemen (zB. U-Key & RFID). Wenn also zB. **Preis 1** der **Linie A** der Anwahl "2C" zugeordnet wird, ist **Preis 1** der **Linie B** automatisch der gleichen Anwahl im Hintergrund zugeordnet. Jedoch kommt dieser **Preis-B** nur als Rabattierter Preis auch in Aktion, wenn **Preislinie B** für entsprechendes Cashless-System aktiviert wurde, so das Zahlungen ohne Münzen vergünstigt verkauft werden können, (also weitere 44 "Rabattpreise" hinterlegbar).

## » VERKAUFSPREISE DER PREISLINIE 'A':

Die 44 Preise der Preislinie 'A' sind wie folgt einstellbar:



Mit den Tasten **1** und **2** können die Verkaufspreise ausgewählt warden, das xx steht für Preislinien L01 bis L041 plus S1, S2, S3 (wenn aktiviert). Diese 3 **S**-Linien gehören zu den "optionalen" Direktwahltasten (max 3 Anwahlen "optional").

Um den Wert "VVVVV" eines Preises zu ändern bitte die Taste **3** drücken und neuen Wert eingeben, (auch über numerische Tastatur), dann den Wert mit **3** bestätigen.

Anmerkung 1: Wenn der eingegebene Wert nicht exakt multipliziert werden kann, mit dem Wert, der unter "Min.Münzwert" eingegeben ist, wird das Gerät automatisch eine Rundung erstellen.

Es wird dann, eine Bestätigung für diesen gerundete Betrag durch drücken der Taste **3** erforderlich. Nach dem man hier die Verkaufspreise eingerichtet hat, können diese Preise den einzelnen Anwahlen unter "Preiszuteilung" (wenn Preise B aktiv dann auch die B-Preislinien) zugeordnet werden. **Anmerkung 2**: wenn die Direktwahltasten aktiviert sind, werden die Preislinien zuerst die drei:

**S1,S2,S3** Linien für die Direktwahltasten anzeigen dann die 41 L-Preislinien.

## > AKTIVIERUNG VERKAUFSPREISE LINIE 'B':

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Zahlungssystem-Modus =MDB' und/oder installiertem RFID System) Hier kann die Preislinie 'B' aktiviert oder deaktiviert werden, um die zweite Preisschine zu nutzen. Einstellbare Werte: Aktiviert (ON), Deaktiviert (OFF).



[Werkseinstellung: Deaktiviert]

Erst wenn die Verwaltung der Preislinie 'B' aktiv ist kann di e zweite Preisschine zugeordnet werden.

#### » VERKAUFSPREISE DER PREISLINIE 'B':

(Ersichtlich und programmierbar nur mit aktivierter Preislinie B')

Die 44 Preise der Preislinie 'B' sind wie folgt einstellbar:



Mit den Tasten 1 und 2 können die Verkaufspreise ausgewählt werden (von 01 bis 44)

Um den Wert "VVVVV" eines Preises zu ändern bitte die Taste **3** drücken und neuen Wert eingeben, (auch über numerische Tastatur), dann den Wert mit **3** bestätigen.

**Merke**: Wenn der eingegebene Wert nicht exakt multipliziert werden kann, mit dem Wert, der unter "Min.Münzwert" eingegeben ist, wird das Gerät automatisch eine Rundung erstellen.

Es wird dann, eine Bestätigung für diesen gerundete Betrag durch drücken der Taste 3 erforderlich.

#### > AKTIVIERUNG DIREKTWAHLTASTEN:

#### (Programmierbar nur mit eingebauter Direktwahltastatur und FTCA (Falschutzsensoren))

Hier kann die Direktwahl für die Direktwahltasten aktiviert und deaktiviert werden. Das FTCA Fallschutzsystem ist hier Voraussetzung.

Einstellbare Werte:

0)OFF Deaktiviert Verkauf über Direktwahltasten inaktiv.

1)ON ManualReset Verkauf über Direktwahltasten aktiviert, mit <u>manuellem Reset</u> (bei jedem Neustart wird der manuelle Reset von leer gewordenen Direktwahlen gefordert)

2)ON Auto Reset Verkauf über Direktwahltasten aktiviert, mit <u>automatischem Reset</u> (bei jedem Neustart werden leer gewordene Direktwahlen automatisch resettet wieder aktiviert).

[ Default: Deaktiviert ]



Mit der Aktivierung der Direktwahl Verwaltung, kann nun den einzelnen Direktwahltasten: **S1,S2,S3** eine oder mehrere Anwahlen (Spiralen), zugeordnet werden.

#### » PREISZUTEILUNG / DIREKTWAHLTASTEN:

#### (Sichtbar und programmierbar nur wenn Direktwahltasten aktiviert wurden)

Diese Funktion ermöglicht den Direktwahltasten: **S1,S2,S3** eine oder mehr Anwahlen zu zuordnen. So wird eine (oder mehr) Anwahl (Spirale) als **Direktwahl** definiert. Aus einleuchtenden Gründen sollten alle Anwahlen die einer Direktwahl zugeordnet werden die gleichen Produkte beherbergen. Wenn eine Direktwahltaste gedrückt wird, fängt das Gerät, von der Anwahl die als letzte betätigt wurde, an auszugeben. Im Falle das diese Anwahl leer wäre, wird das FTCA System den fehlenden Produktfall bemerken, automatisch wird das System, dann die nächste Spirale die der selben Direktwahl zugeordnet ist ansteuern. Wenn alle zusammenhängenden Spiralen leer sein sollten, wird diese Direktwahl automatisch außer Betrieb gesetzt. (Es wird aufgefordert eine neue Wahl zu treffen).



**R** (Reihe) zeigt die Nummer der Schublade (von unten) und C (Kolonne) zeigt die Position auf dieser Schublade.

xx zeigt die Preislinie **S1,S2,S3** zugehörig zu den entsprechenden Direktwahltasten und VVVVV den relativen Preis.

Mit Tasten 1 und 2 kann man alle Anwahlen durchsteppen.

Durch drücken der Taste **3** wird die Eingabe bestätigt;

Bei der Zuteilung kann entweder auf die gewünschte Direktwahltaste gedrückt werden oder Sie drücken die Tasten **1** und **2** um die gewünschte Direktwahllinie zu suchen die zugeordnet werden soll. Wenn die Linie: "L01" ausgesucht wird ist die Anwahl an keiner Direktwahltaste mehr gekoppelt.

Die Taste **3** drücken um die Änderung zu bestätigen.

Gleiches Vorgehen für alle weitere Anwahlen (Spiralen).

Wenn ein Preis zB. S-1 = 20 Cent oder L-02 =  $1.00 \in \rightarrow$  mehreren Spiralen zugeordnet werden soll, dann diese Preislinie immerwieder mit Taste 3 unter den gewünschten Spiralen eingeben.

Standard ist→ jede Anwahl hat die Preisinie: L-01 mit 2.00€ hinterlegt.

#### > **P**REISZUTEILUNG:

Hier kann jeder verfügbaren Anwahl ein Preis aus der Preislinie 'A' sowie der Preislinie 'B' (falls aktiv) zugeteilt werden.



*R*- weist auf die Nummer der Schublade hin (von unten aufsteigend zählend), *C*- weist auf die Position der der Anwahl auf der Schublade hin, *XX*- weist auf die Preislinie und *VVVVV*- auf den betreffenden Preis.

Mit Tasten **1** und **2** kann man alle Anwahlen durchsteppen. Mit der Taste **3** in "Preise" treten und mit **1** Bzw. **2** den zuzuteilenden Preis auswählen und erneut mit **3** bestätigen (um Preis pro Spirale zu ändern).

## > VISUALISIERUNG DES VERKAUFSPREISES:

Aktiviert die Anzeige im Display für den Verkaufspreis, bei Anwahl des Produktes. Einstellbare Werte: "**Aktiv**" (Preisanzeige ON) "**Deaktiv**" (Preisanzeige OFF)



[Werkseinstellung: Aktiviert]

## PARAMETER: EXECUTIVE ZAHLUNGSSYSTEM

(Ersichtlich und programmierbar nur im Modus = Executive')

#### > MULTIPLIZIERWERT "COIN SCALING FACTOR" (MÜNZWERT):

Der Multiplizierwert ist immer als Basiswert der kleinsten Einheit zu sehen (bei € Münzen im 5er Schritt ist es die 5, bei Bargeldlosen Systemen die 1)

Bei Executive-Zahlungssysteme ist darauf zu achten das im Automaten der gleiche Multiplizierwert eingegeben wird wie es im Zahlungssystem eingegeben ist.

Der Wert ist wie folgt zu programmieren: Einstellbare Werte: **0 ÷ 1000**.



[Werkseinstellung: 00001]

**Anmerkung 1** : Falls die Preise und die Werte der Münzen/Banknoten oder Bargeldlose Einstellungen nicht übereinstimmen wird automatisch gerundet

## PARAMETER: MDB ZAHLUNGSSYSTEM

(Ersichtlich und programmierbar nur im Modus = MDB')

#### > MAXIMALER KREDIT:

Hier kann der maximal anzunehmende Kreditbetrag eingegeben werden. Wenn der maximale Kredit erreicht wird nimmt das Gerät keine weitere Münzen/Banknoten mehr an. Einstellbare Werte: **0** ÷ **65535** (unabhängig von dem Dezimalpunkt, Beisp. mit 2 Dezimalpunkten ist der Max.Kredit 655,35). Wenn 0 eingegeben wird ist diese Funktion deaktiviert.



[Werkseinstellung: 0]

## > PARAMETER: WECHSELGELD

Wenn im Gerät ein Geldwechsler im Modus: MDB installiert ist, können folgende Parameter programmiert werden:

#### » MINDEST MÜNZMENGE DER TUBEN FÜR ANZEIGE

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus ' MDB')

Hier kann die Menge an Münzen eingestellt werden die jede Tube mind. Haben soll um nicht die Meldung "Bitte, abgezähltes Geld einwerfen" anzuzeigen. Einstellbare Werte: 0 + 15.



## » MINDEST MÜNZMENGE DER TUBEN FÜR WECHSELGELD-STOP:

#### (Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus ' MDB')

Hier kann die Mindest Münzmenge der Tuben eingestellt werden unter derer das Gerät nicht mehr wechselt. Einstellbare Werte: 0 ÷ 5.



## » KAUFZWANG:

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus ' MDB')

Wenn aktiv dann wird das Zahlungssystem kein Wechselgeld ausgeben wenn nicht vorher ein Abverkauf stattgefunden hat. Einstellbare Werte: : 'Deaktiviert' (OFF), 'Aktiviert' (ON).



## » MANUELLE MÜNZENTLEERUNG:

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus 'MDB')

Wenn hier aktiviert wird ermöglicht das Gerät Die Tuben des MDB Münzers manuell über die Tasten am Münzwechsler zu entleeren. Einstellbare Werte: : '**Deaktiviert**' (OFF), '**Aktivier**t' (ON). Das Entleeren von Münzgeräten wird weiter vorne beschrieben:



#### » **MDB** VERKAUFSMODUS:

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus 'MDB')

Hier kann die Verkaufsart des MDB Systems ausgewählt werden. Einstellbare Werte:

**'0) Single NoChang**' Einzelverkauf ohne Rest; am Ende des Abverkaufs wird Restbetrag gelöscht.

**'1) Single+Change**' Einzelverkauf mit Rest; am Ende des Abverkaus wird Restbetrag automatisch ausgegeben.

2) Multi Vend' Mehrfachverkauf: der Kredit wird nur herausgegeben wenn angefordert



## > Münzen / Annahme:

Wenn im Gerät ein MDB Münzwechsler installiert ist, kann die Erkennung der Menge/Wert der Münzen oder Wertmarken in den Tuben eingestellt werden.

#### » MÜNZEN DI E VOM MÜNZGERÄT VERWALTET WERDEN:

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus 'MDB')

Hier kann der Wert von Münzen ermittelt werden die sich in den Tuben befinden und die Annahme dieser Münzen aktiviert oder verweigert werden.



"vvvvv" Wert der Münze,

xxx" Anzahl dieser Münzen in Tube, wenn Tube nicht aktiv wird folgendes angezeigt "---",

"yyy" =ON Münze aktiv, =OFF Münze inaktiv.

Mit der Taste 3 aktiviert/deaktiviert man

Auf die Taste **4 drücken um von 1 bis zu 9** Münzen aus der hingewiesenen Tube zu entleeren.

**Anmerkung 1** : Das erkennen von Münzenwerten hängt vom Selbigen ab, beziehen Sie sich auf die Anleitung des Zahlungssystems.

**Anmerkung 2** : Bei manchen MDB Zahlungssystemen ist der angezeigte Wert indikativ (hängt vom System ab), beziehen Sie sich auf die Anleitung des Zahlungssystems.

#### » VORHANDENE WERTMARKEN/TOKEN :

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Münzwechsler im Modus 'MDB' der die Funktion "Token" vorprogrammiert hat)

Hier kann den Wertmarken die im MDB Münzgerät bereits eingelernt sind, ein Wert zugeordnet werden. Es kann auch die Erkennung einer Wertmarke aktiviert/deaktiviert warden:



"n" Nummer des Tokens ,

"xxx" Anzahl der Token in Tube, wenn Tube inaktiv ist wird angezeigt "---",

"yyy" =ON Token aktiv, =OFF inaktiv.

Mit der Taste 4 entleert man die Tube.

## > BANKNOTEN UND STAKER (STAPLER):

Wenn im Gerät ein MDB Banknotenleser installiert ist, kann die Menge und/oder der Wert der vorhandenen Banknoten oder Token damit gelesen/erkannt werden. Hier können folgende Parameter für Banknoten und Staker eingestellt werden.

#### » VORHANDENE BANKNOTEN:

#### (Ersichtlich und programmierbar nur wenn MDB Banknotenleser installiert ist')

Hier wird abgelesen welche und wie viele Banknoten im MDB System vorhanden sind sowie aktivieren/deaktivieren dieser:



"nn" Nummer der Banknote, "vvvvv" Wert der Banknote

"Sicur.H" Sicherheitserkennung Level: Hoch; "Sicur.L" ... Niedrig

"Abil.ON" Banknote aktiv, "Abil.OFF" Banknote deaktiviert

Mit der Taste **3** wird die Annahme der Banknote aktiviert/deaktiviert, mit der Taste **4** wird der Level der Sicherheitserkennung geändert.

Anmerkung 1 : Der Wert der Erkannt wird hängt von Banknotensystem ab, bitte Anleitung des Herstellers beachten.

**Anmerkung 2** : Die Bedeutung und die Funktion des Sicherheitserkennungs-Levels hängt vom genutzten Zahlungssystem ab, bitte richten Sie sich nach der Anleitung des Herstellers

## » Wertmarke (token):

#### (Ersichtlich und programmierbar nur wenn MDB Banknotenleser installiert ist der die Funktion "Token" vorsieht)

Hier kann eine Wertmarke (Token) aktiviert werden, die von dem MDB Zahlungssystem erkannt wird:



"vvvvv" Wert des Tokens

"Sicur.H" Hoher Sicherheits-Level für die Erkennung, ("H" = High)

"Sicur.L" Niedriger Sicherheits-Level für die Erkennung ("L" = low)

"Abil.ON" Token aktiv, "Abil.OFF" Token deaktiviert.

Taste **4** ändert den Level (high/low) Pegel. Mit der Taste **3** aktiviert/deaktiviert man Wertmarken. **Anmerkung** : Die Bedeutung und die Funktion des Sicherheitserkennungs-Levels hängt vom genutzten Zahlungssystem ab, bitte richten Sie sich nach der Anleitung des Herstellers.

## > CASHLESS :

Wenn im Gerät ein oder mehr bargeldlose Zahlungssysteme installiert sind, kann hier die Preislinie für Bargeldlose Zahlung ausgewählt/zugeordnet werden.

#### » CASHLESS N.1 (VERKNÜPFUNG MIT PREISLINIE):

#### (Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem Bargeldlosen Zahlungssystem')

Wenn im Gerät ein Bargeldloses Zahlungssystem installiert ist kann hier die Preislinie gewählt werden die mit diesem System verbunden werden soll. Einstellbare Werte:

'Prices-A'(Preislinie A), 'Prices-B'(Preislinie B).



## » CASHLESS N.2 (VERKNÜPFUNG MIT PREISLINIE):

(Ersichtlich und programmierbar nur mit 2tem installiertem Bargeldlosen Zahlungssystem')

Wenn im gerät ein zweites Bargeldloses Zahlungssystem installiert ist kann hier die Preislinie gewählt werden die mit diesem zweiten System verbunden werden soll. Einstellbare Werte: '**Prices-A**'(Preislinie A), '**Prices-B**'(Preislinie B).



## PARAMETER RFID

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem 'RFID' Zahlungssystem)

Hier können RFID Parameter eingestellt warden für RFID-Zahlungssyteme .

## > RFID - PREISLINIEN:

Wenn ein RFID-Zahlungssystem installiert ist, kann hier die Preislinie ausgewählt werden wie folgt: Einstellbare Werte: '**Prices-A**'(Preislinie A), '**Prices-B**'(Preislinie B).



[Werkseinstellung: Preis-A]

## > RFID – GERÄTE CODE:

Damit die Kommunikation zwischen Gerät und RFID-System einwandfrei funktioniert, ist es erforderlich das die Geräte-Codes, (machine-code A und B), mit den evtl. auf den RFID Karten, vorhandenen Codes übereinstimmen.

Bei schwierigkeiten kontaktieren Sie bitte den technischen Service.

## KÜHL-PARAMETER

(Ersichtlich und programmierbar nur mit einer Kühleinheit-Funktion die anders als: "OFF'" programmiert ist)

#### > ABLESUNG INNENTEMPERATUR:

Programmierung Kühl-Parameter

Hier kann die Innentemperatur abgelesen werden.

3 Temp. 1 Aktuell Aktueller Wert

## > **E**INSTELLUNG **I**NNENTEMPERATUR:

Hier kann die Innentemperatur des Gerätes eingestellt werden; Einstellbare Werte: 0 ÷ 50 ℃.



[Werkseinstellung: 40 ℃]

[Nur Ablesung]

## > EINSTELLUNG INNENTEMPERATUR IM "NIGHT MODE":

(Ersichtlich und programmierbar nur mit installiertem "Kit Vivilight" und 'Kühlfunktion" anders als "Food & Snack' eingestellt)

Dieser Parameter ermöglicht die Temperatur einzustellen mit der das Gerät arbeiten soll, sobald die **Night Mode Funktion** in Kraft tretet.

#### Einstellbare Werte: 0 ÷ 50 ℃.

Die Temperatur-Erhöhungsfunktion während der Night-Mode-Zeit ist deaktiviert wenn;

der Parameter auf '0' (Null) steht oder eine niedrigere Temperatur eingestellt wird als unter "Kühlparameter" (*'Einstell.Temper.Snd 1'*). Dieser Parameter ist auch über Menüpunkt "*Energy Saving*" unter "*Grundeinstellungen*" einstellbar. Mehr Infos zu unter dem Punkt "*Energy Saving*"



[Werkseinstellung: 0°C]

## > ABLESUNG ARBEITSTEMPERATUR SONDE KALTTEIL:

(Ersichtlich nur wenn 2te Sonde installiert)

Gibt die interne Arbeitstemperatur am Verdampfer der Kühleinheit an.



#### [Nur Ablesung]

## > SICHERHEITSTEMPERATUR:

(ersichtlich und programmierbar nur mit "Kühlfunktion" = Food & Snack')

Hier ist die Sicherheitstemperatur einstellbar (zum Schutz von Produkten); zur Beschreibung siehe Paragraph "**Kontrolle Übertemperatur**" und unter Fehlermeldungen "**ERR L09**". Einstellbare Werte:  $0 \div 45$  °C. Um zu deaktivieren: ≥40 °C eingeben.



[Werkseinstellung: 45 °C]

## > ZEIT ÜBERTEMPERATUR:

(Ersichtlich und programmierbar nur mit "Kühlfunktion" = Food & Snack')

Hier ist die Zeit einstellbar in der die Übertemperatur höher als die eingestellte Innentemperatur liegen darf; Beschreibung siehe: "Kontrolle Übertemperatur" und unter Fehlermeldungen: "ERR L09". Einstellbare Werte: 0 ÷ 1440 minuti.

Programmierung Kühl-Parameter Zeit Übertemp. Aktueller Wert [Werkseinstellung: 30 minuti]

## > **B**EFÜLLUNGSZEIT:

#### (Ersichtlich und programmierbar nur mit "Kühlfunktion" = Food & Snack')

Hier wird die Zeit eingestellt die zur Befüllung angesetzt wird. (diese wird der Übertemperaturzeit angerechnet nach dem Einschalten); siehe Beschreibung "Kontrolle Übertemperatur. Einstellbare Werte; 0 ÷ 1000 minuti.



## > VERBUNDENE SONDEN:

Ermöglicht die Anzahl der mit der Kühleinheit verbundenen Sonden zu prüfen.



[Nur Ablesung]

## EVA-DTS PARAMETER

## > RESET DES (EVA-DTS) PASSWORT:

Hier können eingegebene "Security-" und "Passcodes" die für vorgesehene DDCMP (EVA-DTS) Protokolle eingegeben wurden, gelöscht werden. Dies um zu verhindern das jemand mit einem fremd IRDA Lesegerät zugang zu den entsprechenden Verkaufsdaten erhält.



Dank dieser Codes sind die Verkaufsdaten vor Ablesung geschützt. Nur wenn die Sicherheitscodes im Gerät denen im Leser entsprechen, funktioniert die Infrarotablesung über IRDA. Wenn die 2 Codes nicht übereinstimmen, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

Error DDCMP 9071

In diesem Fall ist es erforderlich die Codes die das Gerät von einem IRDA-Leser übernommen hatte mit (Reset Passcode) zu löschen (auf Null zu stellen), in dem das Passwort "9071" eingegeben wird.

Ab dem Löschvorgang wird das Gerät ohne Schutz-Code arbeiten bis zum nächsten Ablesevorgang, dann wird automatisch der interne Code des angesetzten Lesers angenommen und gespeichert als neuer Sicherheitscode. Fortan wird das Gerät nur noch Leser mit diesem Code aktzeptieren, bis zu einem erneuten "Reset Passcode".

**Merke**: Das Gerät akzeptiert den Code von einem IRDA-Leser nur wenn dieser nicht "0" ist, als neuen Abstimmungscode.

Erkennung: (→Leser passend zu →Gerät), wenn Leser ohne Code arbeitet wird das Gerät ungeschützt bleiben vor Fremdlesern.

## AUDIT DATA PARAMETER

**Merke:** Am Gerät ist eine Verkaufsdaten-Liste ablesbar. Wenn ein MDB Zahlungssystem installiert ist werden Daten detaillierter dargestellt im EVA-DTS Format.

## > GESAMT PARTIAL-ZÄHLER DES GERÄTES:

Zeigt Totalteil-Verkäufe des Geräts seit letztem Reset.



## **DIAGNOSTIK**

**Merke:** im Untermenü der Diagnostik ist der Time-out inaktiv, sprich hier springt die Programmierung nach einer längern Zeit ohne Betätigung einer Taste, nicht von selbst zurück in Betriebsbereitschaft, man muss manuell aus der Programmierebene treten.

#### > MOTOREN AUBER BETRIEB:

Tretet man hier in diesen Parameter zeigt die Steuerung an welcher Motor einen "Außer Betrieb" verursacht hat. Auflistung evtl. Motorenfehler



Falls kein Motor außer Betrieb ist, wird erscheinen:





Wenn Motoren ausser Betrieb sind, kann mit den Tasten **1** und **2** die Liste der gespeicherten Motoren, die ausser Betrieb, sind angewählt werden, und durch drücken der Taste **3** kann die tatsächliche Funktion des Motor überprüft werden, wenn Motor sich nicht drehen lässt erscheint folgende Fehlermeldung:



*"xxxxxx"* steht für die Fehlerortung. Um die Fehlerquelle zu beseitigen bitte unter *"Installation und Wartung"* im Kapitel *"Mögliche Lösungen für evtl. Problemei"* unter *"Motor Fehlermeldungen"* nachlesen. Bitte beachten: Fehler die in der Programmierung angezeigt werden könnten nach einem aus/ein Schaltvorgang automatisch resettet werden (R) (siehe oben) Kapitel *"Motor Fehlermeldungen"* Andernfalls bleiben Fehler bis zur manuellen Löschung im Speicher bestehen. Löschung von Motorfehlern siehe wie folgt:

Mit der Taste **4** ist der eben als defekt angezeigte Motor im Display löschbar. Es wird dann angezeigt:

Motor Ge	: elö	x.x scht	

Mit der Taste 6 aus dem Menü treten.

**Anmerkung:** Die Meldung: "Mot. Außer Betr." der Motoren, kann durch drücken der Taste PS2 auf der CPU (Siehe Seite A-2), ebenfalls gelöscht werden. (Bitte ca. 3 Sek. gedrückt halten).

## > MANUELLER MOTOR TEST:

Unter diesem Parameter kann man eine Verkaufsdrehung tätigen um Motoren zu testen.



Mit den Tasten **1** und **2** kann jeder erkannte Motor ausgewählt werden. Durch drücken der Taste **3** wird der angezeigte Motor aktiviert, im Falle einer Fehlunktion wird folgende Meldung angezeigt:



*"xxxxxx"* steht für die Fehlerortung. Um die Fehlerquelle zu beseitigen bitte unter "*Installation und Wartung*" im Kapitel *"Mögliche Lösungen für evtl. Problemei*" unter *"Motor Fehlermeldungen*" nachlesen. Wenn jedoch die Taste **3** ca. 1 Sek. lang gedrückt wird. Startet ein automatischer kompletter Durchlauf aller erkannten Motoren. Wenn während des Durchlaufs irgendein Motor einen Defekt aufweist wird der Automatische Testzyklus anhalten und den entsprechenden Fehler anzeigen.

Falls nicht abgewartet werden kann das jeder Motor durchgetestet wird, kann durch drücken irgendeiner Taste der Motor-Test unterbrochen werden

Mit der Taste 6 gelangt man wieder zum Ausgangspunkt der Programmierung.

#### > VERGLEICHSTEST MOTOR:

Unter diesem Parameter kann eine "schnelle Kontrolle" durchgeführt werden. Dieser Test steuert kurz alle Motoren an die erkannt werden und vergleicht das Ergebnis mit dem letzten Reset der Maschine.



[Hier wird unter x.x der jeweilige Motor durchlaufend angezeigt]

Wenn während des Durchlaufs irgendein Motor einen Defekt aufweist, wird der automatische Testzyklus anhalten und den entsprechenden Fehler anzeigen.



*"xxxxxx"* steht für die Fehlerortung. Um die Fehlerquelle zu beseitigen bitte unter "*Installation und Wartung*" im Kapitel *"Mögliche Lösungen für evtl. Problemei*" unter *"Motor Fehlermeldungen*" nachlesen.

Von einer Fehlermeldung aus kann die Sequenz des Vergleichstests fortgesetzt werden indem die Taste **3** gedrückt wird oder man beendet den Vergleichstest mit der Taste **6**.

Nach Beendigung des Vergleichstest wird eine der folgenden Meldungen angezeigt werden:



Bedeutet das zwischen dem letzten Reset und jetzigem Vergleichs-Test, Ein Fehler auftrat, und XX zeigt an wie viel Motoren aktuell erkannt wurden.



Kontrolle OK
verb.Motoren: xx

Bedeutet das keine Anomalie zwischen dem Reset und dem jetzigen Vergleichstest aufgetreten sind. XX zeigt die Anzahl der erkannten Motoren an.

Bei "Kontrolle OK", Am Ende des Vergleichstests wird die Motorkonfiguration die erkannt wurde gesetzt und alle betreffende Aus-Meldungen vollständig resettet

**Anmerkung:** Nach jedem Ablauf des Vergleichstests drehen sich die Motoren ein wenig, so kann es passieren das nach einigen Wiederholungen sich manche Motoren in falscher Endstellung befinden. Es wird empfohlen die Endstellung der Spirale zB. durch einen manuellen Motortest herzustellen, (wie in dieser BA beschrieben).

## > SELBSTTEST DER MOTOREN:

Dieser Menüpunkt ermöglicht eine komplette "Neuerkennung" der verbauten Motoren. Diese Aktion ist nur aktivierbar wenn vorher das Passwort unter "Schutzparameter" eingegeben wurde.



## > TEST SCHUTZ-SCHLITTEN

Hier kann die Funktion des Schutzschlittens und des "Pushs" (Entnahmeklappe) getestet werden.



#### $\mathbf{P} \rightarrow$ Parameter um die Position des Schlittens zu ermitteln:

- W = 1 Schlitten komplett geschlossen.
- W = 3 Schlitten teilweise geschlossen.
- **W** = **5** Schlitten <u>komplett offen</u>.

Mit der Taste 6 tritt man aus diesem Untermenü wieder heraus.

## > TEST FALLSCHUTZ-SENSOREN (FTCA)

Unter diesem Parameter kann die Funktion der Fallschutz-Sensoren (FTCA) geprüft werden.



Visualisiert das Display folgende Meldung:



Die Parameter "Left" und "Righ" zeigt den Grad der Leuchtkraft an der von den Sensoren erfasst wird. Der Parameter "Nois" zeigt den Grad der Störenden Einflüsse für die Sensorik an.

Diese drei Parameter ermöglichen den Status des FTCA, (Fallschutz-Sensoren), Systems zu ermitteln. Mögliche Werte:

- **OK+** : Die Leuchtkraft ist gut
- **OK** : Die Leuchtkraft ist befriedigend
- **OK -** : Die Leuchtkraft ist im untersten Bereich (noch ausreichend)
- ERR : Die Leuchtkraft ist ungenügend (Fehler)

Wenn einer der drei Parameter "ERR" anzeigt wird das Infrarotsystem "FTCA" Außergefecht gesetzt, Und es wird die Fehlermeldung "OFF L10..." angezeigt, (für Details siehe Tabelle-Ausmeldungen).

Wenn auf dem Display folgende Schrift erscheint:



Durch erneutes drücken der Taste **3** wird ein Testverkauf auf der Anwahl: yy gestartet.

Für jedes Produkt das durch die Lichtschranke des "Fallschutzes" fällt, wird ein Piepton zu hören sein. Im Display wird dabei im Feld: "Sens:" pro Produkt ein Wert erscheinen, diese Funktion bestätigt die Erkennung des gefallenen Produkts, hinzukommt das, umso höher der angezeigte Wert bei "Sens" ist, umso besser die Erkennung erfolgte.

Mit den Tasten **1** und **2** kann die Anwahl die vom Parameter "Mot" angezeigt wird geändert werden. Mit der Taste **6** gelangt man aus diesem Untermenü.

## ZUSAMMENFASSUNG:

(*) Nach eigener Einstellung einzutragen				agen	
Menü Parameter		Bedeutung	Min-Max	Werksein stell.	Geregel t a (*)
Grundeinstellung	Sprache	Sprache der Mitteilungen		Italienisch	
Grundeinstellung	Kontrast LCD	Regulierung Kontrast Display		40	
Grundeinstellung	Zahlungssystem	Modus für das Zahlungssystem		MDB	
Grundeinstellung	tttt/mm/jj SS:mm	Uhrzeit Einstellungen	stellungen		
Grundeinstellung	Datum & Uhrzeit	Anzeige Datums/Uhr	Aktiviert - Deaktiviert	Aktiviert	
Grundeinstellung	Start im Save Mode	Aktivierungszeit in Save-Mode	0 ÷ 120 Minute	0	
Grundeinstellung	Licht im SaveMode	Intensität des Lichts im Save-Mode	0 ÷ 100%	100%	
Grundeinstellung	Uhr NightMode	Zeitspanne des Night-Mode		19:00÷7.00	
Grundeinstellung	Licht NightMode	Intensität des Lichts im Night-Mode	0 ÷ 100%	100%	
Grundeinstellung	Temper.NightMode	Temperatur während des Night- Modes	0÷50 ℃	0	
Grundeinstellung	Kühlfunktion	Funktionseinstellung der Kühlung		Auto.	
Grundeinstellung	Aktivierung FTCA	Aktivierung/Deaktiv. FTCA	0)Disabled, 1)Enable Nostep, 2)Enable +3step	2)Enable + 3step	
Grundeinstellung	FTCA Max 3 Ausw.	FTCA maximal 3 Möglichkeiten	Aktiviert - Deaktiviert	Aktiviert	
Grundeinstellung	Dezimalpunkt	Position des Dezimalpunktes	0 ÷ 3	2	
Grundeinstellung	Code Mode	Softwareinneres Kode	Nur a	blesbar	
Grundeinstellung	Software Version	Zeigt Softwareversion an			
Grundeinstellung	Reset	Rücksetzung zur Werkseinstellung	Passwort erforderlich		
Grundeinstellung Schutzparameter Schutzparameter Passwort erforderlich					
Reset Temp Rücksetzen der Übertemperaturzeiten					
Preisverwaltung	Preislinie-A N.:xx	Wert pro zuteilbare 44 Preise der Preislinie "A"	0 ÷ 635.35	2.00	
Preisverwaltung	Aktivierung Preislinie-B	Aktivierung der Preislinie 'B'	Aktiviert - Deaktiviert	Aktiviert	
Preisverwaltung	Preislinie-B N.:xx	Wert pro zuteilbare 44 Preise der Preislinie "B"	0 ÷ 635.35	2.00	
Preisverwaltung	Aktiv. Dir. Wah.	Aktivierung Direktwahltasten	0)OFF deaktiviert, 1)ON Manualreset, 2)ON Auto Reset	Deaktiviert	
Preisverwaltung	Fach-Preis : R-C	Preiszuteilung Direktwahltasten	S1,S2,S3		
Preisverwaltung	Fach-Preis : R-C	Fachpreis Zuordnung <b>R</b> =(Fach), <b>C</b> = (Spirale).	0 ÷ 44	01	
Preisverwaltung	Preisanzeige	Aktiviert/deaktiviert dieAktiviert -PreisanzeigeDeaktiviert		Aktiviert	
Exec. Parameter	Min. Münzenwert	Coin scaling factor	0 ÷ 1000	000.01	
MDB Parameter	Max. Kredit	Max. akzeptierter Kredit	0 ÷ 635.35	0	
MDB Parameter	Min.Tub"passend"	Mind.Tub.Stand einschalt LED- Anzeige (kein Wechselgeld)		5	
MDB Parameter	Min. Münzen Tube	Mind. Münzmenge in Tube um Restgeld auszugeben		2	

		(*) Zum Eintragen eigener Einstellungen				
Menü	Parameter	Bedeutung	Min-Max	Werksei nstell.	Geregelt (*)	
MDB Parameter	Verkaufzwang MDB	Verkaufszwang MDB	Aktiviert - Deaktiviert	Aktiviert		
MDB Parameter	Man Münzausg.Ein	Manuelle Tubenentleerung	Aktiviert - Deaktiviert	Aktiviert		
MDB Parameter	Verkaufsmod. MDB	Zahlungssystem MDB 2)Single no 1)Single+Cha nge 2)Multi Vend		1)Single+ Change		
MDB Parameter	Münze nn vvvvv in Tube xxx yyy	Vorhandene Münzen				
MDB Parameter	Token: n in Tube xxx yyy	Vorhandene Token/Wertmarken				
MDB Parameter	Banknote.nn vvvvv Gespe.H Ein ON	Vorhandene Banknoten		A		
MDB Parameter	* Token * vvvvv Gespe.H Ein ON	Token/Wertmarken		5		
MDB Parameter	Cashless N.1	Zuteilung Bargeldlose Preise n.1	Preis-A, Preis-B	Preis-A		
MDB Parameter	Cashless N.2	Zuteilung Bargeldlose Preise n.2	Preis-A, Preis-B	Preis-A		
RFID Parameter	RFID Preise	Preislinie RFID	Preis-A, Preis-B	Preis-A		
Kühl Parameter	Temp. 1 Aktuell	Anzeige Innentemperatur	Nu	r ablesbar		
Kühl Parameter	Temp.Einstell. 1	Einstellung Innentemperatur	0÷50 ℃	40		
Kühl Parameter	Temper.NightMode	Einstellung Temp, in NightMode	0 ÷ 50 ℃	0		
Kühl Parameter	Temp. 2 Aktuell	Anzeige Kalteinheit	Nu	r ablesbar		
Kühl Parameter	Sicherheitstemp.	Sicherheitstemperatur	0 ÷ 45 ℃	45		
Kühl Parameter	Zeit Übertemp.		$0 \div 1440 \text{ min}$	30		
Kühl Parameter	Befüllungszeit	Befüllzeit	sfüllzeit $0 \div 1000 \text{ min}$ 120			
Kühl Parameter	Verb. Sonden	Anzahl der verbundenen Sonden	Nur ablesbar			
Paramet.EVA DTS	Reset passcode	Reset codici Secuity e Passcode	Richie	sta passwo	ord	
Audit Data	Parz.Menge Verk.	Partialzähler Anzahl der Verkäufe	Nu	r ablesbar		
Audit Data	Parz.Wert Verk.	Partialzähler Beträge der Verkäufe	Nur ablesbar			
Audit Data	Motormenge Verk.	Anzahl betätigter Anwahlen	Nu	r ahleshar		
Audit Data	Preislinienverk.	Anzahl betätigter Preislinien	Nu	r ableshar		
Audit Data	Gesamtmenge Verk	Gesamtanzahl der Abverkäufe	Nu	r ablesbar		
Audit Data	Gesamtbetrag	Gesamtbetrag der Abverkäufe				
Audit Data	Audit Data Reset	Rücksetuzung der Partialzähler Passwort		ort Erforder	lich	
Diagnostik	Motor Außer Betrieb	Sucht den Motor der außer Betrieb ist	rieb			
Diagnostik	Mot. Manuel.Test	Test des Verkaufszyklus der einz. Motoren				
Diagnostik	Motor Kontrolle	Motor Schnelltest				
Diagnostik	Motorselbsttest	Automatischer Motorselbsttest Passwort erforderlich		lich		
Diagnostik	Test Schlitten	Test des Schutzschlittens				
Diagnostik	Test Sensor FTCA	Test Fallschutzsensoren				

Merke: "Werkseinstellung" = Dieser Wert wird automatisch benutzt von einer neuen CPU oder nach einem Geräte Reset.